

Gemeinsam. Füreinander. Entstehen.

Die Stiftung PROUT AT WORK veranstaltet Jahreskonferenz

Die PROUT AT WORK-Konferenz fand in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam. Füreinander. Entstehen.“ im Audi Forum in Ingolstadt statt. Neben zahlreichen Vorträgen, Diskussionen und Workshops bot PROUT AT WORK besonderen Aktionen im Rahmen des diesjährigen PRIDE DAY CONTEST eine Bühne.

Ingolstadt, den 22. Oktober 2025 – Die gemeinnützige Stiftung PROUT AT WORK veranstaltet jährlich die PROUT AT WORK-Konferenz – in diesem Jahr gemeinsam mit Lead Partner Audi im Audi Forum in Ingolstadt. Das Motto der diesjährigen Konferenz lautete „Gemeinsam. Füreinander. Entstehen.“.

Auf der Konferenz begrüßt PROUT AT WORK jedes Jahr zahlreiche Führungskräfte internationaler Unternehmen sowie hochkarätige Speaker_innen und Teilnehmer_innen. Neben dem Personalvorstand der AUDI AG, Xavier Ros, sowie den Vorständ_innen der PROUT AT WORK-Foundation nahm auch Sophie Koch, Queer-Beauftragte der Bundesregierung, an der Konferenz teil.

Pride Day Contest 2025

PROUT AT WORK kürte auch in diesem Jahr die Publikumsliebblinge des diesjährigen Pride Day Contest und gab den herausragenden Aktionen eine Bühne. Der Pride Day Contest ist Teil des [Pride Day Germany](#), der jährlich von PROUT AT WORK veranstaltet wird. An diesem Tag können Unternehmen und ihre Mitarbeiter_innen kreativ werden und ein Zeichen für Queer Diversity in der Arbeitswelt setzen.

In Form eines Panelgesprächs wurden folgende Aktionen vorgestellt und die Netzwerkvertreter_innen auf der Bühne hinsichtlich Netzwerkarbeit, Erfolge und Herausforderungen interviewt:

- **BASF SE mit der Aktion „[Walking in Your Shoes: Dialog an den Kantinen](#)“**
- **Henkel mit der Aktion „[Pride Month @ Henkel: Sichtbar. Verbunden. Engagiert.](#)“**
- **REWE Group mit der Aktion „[DITO Postkarten](#)“**

Enea Cocco, Referent und Project Lead Pride Day Germany bei PROUT AT WORK, über den PRIDE DAY CONTEST: „Wir freuen uns, dass wir mit der offenen Abstimmung über die beliebtesten Aktionen und der anschließenden Auszeichnung auf unserer Konferenz engagierten Netzwerken und Unternehmen eine Plattform geben können. Das ist nicht nur für die Außenwirkung wichtig, sondern zielt insbesondere in die jeweiligen Organisationen, um deren Einsatz für Chancengleichheit von queeren Menschen sichtbar zu machen.“

Mehr Infos zum Pride Day Germany finden Interessierte hier: <https://www.pridedaygermany.de/>.

Gemeinsam. Füreinander. Einstehen.

Zu Beginn des Konferenztages betonte Xavier Ros, Personalvorstand der AUDI AG: „Diversity steht aktuell unter Druck. Umso wichtiger ist es jetzt, Verantwortung zu übernehmen und Haltung zu zeigen. Wir bei Audi stehen zur Demokratie und zu dem, was sie ausmacht. Verantwortung und Mut sind zentrale Werte in unserem Miteinander. Mit unserer Lead-Partnerschaft für die heutige Konferenz setzen wir deshalb ein deutliches Zeichen: Unsere Prinzipien sind nicht verhandelbar.“

In insgesamt acht Breakout Sessions hatten die Teilnehmenden die Chance, vielfältige Themen zu bearbeiten und ihr Wissen unter anderem zu Allyship, Netzwerkarbeit und psychischer Gesundheit zu erweitern. Ein Highlight war die Live-Aufzeichnung einer Folge des PROUT AT WORK Podcasts „Diversity bleibt. Jetzt erst recht!“ mit Gästin Sabina Ahmed, Inklusionsberaterin, Speakerin und Trainerin. Die Podcast-Hosts Felicia Kuckertz und Enea Cocco von PROUT AT WORK sprachen mit Sabina Ahmed über intersektionale Perspektiven auf Vielfalt – inklusive Q&A nach der Aufzeichnung. Alle bisher erschienenen Podcastfolgen finden Interessierte hier: <https://proutatwork.letscast.fm/>.

Den Abschluss machte die Queer-Beauftragte der Bundesregierung, Sophie Koch, mit einer Keynote. Sophie Koch, 1993 im Vogtland geboren, sitzt seit 2024 für die SPD im Sächsischen Landtag. Seit Mai 2025 ist sie Queer-Beauftragte der Bundesregierung und setzt sich engagiert für die Rechte queerer Menschen, besonders im ländlichen Raum, ein. Zuvor war sie Bildungsreferentin beim Queeren Netzwerk Sachsen und ist stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Sachsen. In ihrer Keynote sprach sie über die steigende Queerfeindlichkeit und Antifeminismus, die Abkehr von Diversity-Maßnahmen und die Verantwortung von Unternehmen.

Albert Kehrer, Vorstandsvorsitzender von PROUT AT WORK, zeigt sich begeistert von der regen Teilnahme an der diesjährigen Konferenz: „Besonders in der aktuellen Zeit, in der viele Unternehmen ihre Ressourcen für Diversity-Arbeit einschränken oder komplett streichen, ist es von großer Bedeutung, sichtbar und laut zu sein und Haltung für Vielfalt zu zeigen. Diversity ist kein Nice-to-have, sondern zentrale Grundlage für unternehmerische Kreativität, Innovation und Teamzusammenhalt.“

Ein besonderes Highlight: Im Rahmen der Kooperation von IKEA und PROUT AT WORK übergab Detlev Blenk, Equality, Diversity and Inclusion Manager von IKEA Deutschland, einen Spendenscheck in Höhe von 26.500 Euro für die Stiftungsarbeit.

Bildmaterial zur Veranstaltung können sich Interessierte [hier](#) herunterladen (Copyright: Forster & Martin Fotografie).

Über PROUT AT WORK

Die **PROUT AT WORK-Foundation** ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für ein diskriminierungsfreies und offenes Arbeitsumfeld einsetzt, in dem Vielfalt wertgeschätzt und gefördert wird. Die Stiftung wurde 2013 von Albert Kehrer, Dr. Jean-Luc Vey und acht namhaften Unternehmen gegründet. Ihr Engagement gilt dem gegenseitigen Verständnis und der Chancengleichheit von Menschen jeglicher sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität und jedweden geschlechtlichen Ausdrucks am Arbeitsplatz. Der Einsatz für eine diskriminierungsfreie, offene Arbeitswelt und den Abbau von Queerfeindlichkeit reicht von Pressearbeit und Veranstaltungen über die Beauftragung und Veröffentlichung von Studien, Ratgebern und Infomaterial bis zum Austausch und der Zusammenarbeit mit professionellen queeren Netzwerken.



Dabei arbeitet PROUT AT WORK mit fast 80 Unternehmen – den sogenannten PROUT EMPLOYERN – zusammen, die die Stiftung mit einem jährlichen Beitrag unterstützen. Das Team der Stiftung umfasst aktuell neun festangestellte Personen. Weitere Informationen zu PROUT AT WORK finden Sie unter www.proutatwork.de.

Presse-Kontakt:

PROUT AT WORK-Foundation

anders. zusammen. arbeiten.

Julian Gebhard | Referent für Presse und Kommunikation

Tel: +49 89 1434 780 16 | E-Mail: julian@proutatwork.de | proutatwork.de

Mainzer Str. 11 | 80804 München